

### **EK: Einführung in die Fachdidaktik**

In der Einführung in die Fachdidaktik werden die Studierenden mit den grundlegenden Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik vertraut gemacht. Sie lernen die Disziplin in ihrem Forschungs-, Theorie- und Praxisbezug kennen sowie ihre Konkretisierung für die romanischen Schulsprachen.

Ziele:

Die Studierenden:

- kennen den Gegenstandsbereich der Fremdsprachendidaktik und ihr Verhältnis zu den Bezugswissenschaften
- kennen die wichtigsten Standardwerke und Fachzeitschriften für das Lehren und Lehren fremder Sprachen und der romanischen Schulsprachen
- kennen in Grundzügen die gängigen Fremdsprachenerwerbstheorien
- kennen die unterschiedlichen „Großmethoden“ und aktuellen didaktischen Prinzipien
- können die Ziele des heutigen Unterrichts in den romanischen Schulsprachen anhand der zu erreichenden Kompetenzbereiche benennen
- kennen Theorien/Modelle zu den unterschiedlichen Teilkompetenzen sowie Beispiele zur Umsetzung in die Praxis
- können Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts aufeinander beziehen
- können die eigene Lernbiographie und die Rolle als angehende Lehrperson theoriegestützt reflektieren (Sprachlernbiographie, Prozess eigener Professionalisierung)

Inhalte:

- Fremdsprachendidaktik als Disziplin
- Aktuelle Situation der romanischen Schulsprachen
- Ziele und aktuelle Prinzipien des schulischen Fremdsprachenunterrichts
- Fremdsprachenerwerbstheorien
- Bildungsstandards und Bildungspläne für die romanischen Schulsprachen
- Theorien/Modelle und Praxisbeispiele zu den funktional-kommunikative Fertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) sowie sprachlichen Mitteln (Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit), zur interkulturellen Kompetenz und zur methodischen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Sprachenlernens und eigenen Lehrerverhaltens

Prüfungsleistung: - Klausur

Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

### **Seminar: Interkulturelles Lernen**

Gegenstand des Seminars sind die Theorie und Empirie interkulturellen Lernens im Rahmen des Lehrens und Lernens fremder Sprachen.

Ziele:

Die Studierenden:

- kennen die fachdidaktische Diskussion um die Weiterentwicklung vom Konzept der traditionellen Landeskunde zum interkulturellen Lernen und um den Kulturbegriff
- kennen die Ziele der Förderung interkultureller Kompetenz
- kennen unterschiedliche Theorien/Modelle interkulturellen Lernens/interkultureller Kompetenz
- kennen Lernaufgaben, die der Förderung interkultureller Kompetenzen dienen sollen, und können diese auf ihr Potenzial hin analysieren und kritisch bewerten
- können eigene Lernaufgaben zu interkulturellen Teilkompetenzen selbst entwickeln und beschreiben
- kennen die kontroverse Diskussion um die Evaluation interkultureller Kompetenz

Inhalte:

- Definition(en) zentraler Begriffe (Kultur, interkulturelles Lernen, Landeskunde, les cinq savoirs (Byram), Fremdwahrnehmung, Stereotypen, Kulturvergleich Perspektivübernahme, Innenperspektive – Außenperspektive, usw.)
- Theorien/Modelle interkulturellen Lernens/interkultureller Kompetenz (Modell von Byram, Didaktik des Fremdverstehens, usw.)
- Lehrwerkanalyse und Analyse von lehrwerkunabhängigen Lernaufgaben anhand eines Kriterienkatalogs
- Konzeption von Lernaufgaben zur Förderung interkultureller Kompetenzen

CP-Vergabe:

- regelmäßige Teilnahme
- im BA: Referat (15 Min.) + Lektüreaufgabe
- im Master: Referat (25-30 Min.)
- im alten Lehramt: Referat (15-20 Min.) + Hausarbeit

**SLS: Italienische Sprachübung II, Gruppe A u. B**

Per partecipare al corso è necessario aver superato l'esame finale del corso „Italienische Sprachübung I“ o disporre di conoscenze equivalenti dell'italiano.

Nel corso verranno approfondite le conoscenze grammaticali e lessicali della lingua italiana (uso dei pronomi, i tempi al passato, il condizionale, l'imperativo, costruzioni intransitive, il comparativo e il superlativo) e si affronteranno tematiche legate alla realtà italiana contemporanea. Le lezioni avranno un'impostazione comunicativa.

Materiale utilizzato: Mezzadri / Balboni, *Rete! 2 (Libro di classe + Libro di casa)*, Klett, Stuttgart, 2003 e dispensa ("Reader").

**SLS: Essay**

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del terzo anno di *Bachelor (Fachbachelor e Lehramts-Bachelor)*, sarà esercitata in maniera mirata la capacità di esprimersi in forma scritta nei registri più formali. Lavorando sulla base di testi letterari e giornalistici, si affronteranno diverse tipologie testuali (il riassunto, il commento a fatti di attualità, la lettera a un giornale, la recensione, la critica cinematografica, il curriculum vitae e la lettera di candidatura, ...), si eserciteranno e amplieranno le conoscenze lessicali, si riprenderanno alcuni argomenti grammaticali (p. es. il passivo, il congiuntivo, i tempi al passato) e si approfondirà l'uso dei connettivi per una migliore strutturazione di un elaborato scritto.

**SLS: Mündliche Kommunikation / Kulturelle und Kommunikative Kompetenz (3. Jahr B.A.)**

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del terzo anno di *Bachelor (Fachbachelor e Lehramts-Bachelor)*, sarà esercitata la capacità di esprimersi in forma orale nei registri più formali. Sulla base di testi giornalistici e letterari, di materiali audiovisivi, di spezzoni di telegiornali e simili si affronteranno tematiche relative all'attualità politica, sociale e culturale dell'Italia contemporanea. Nel corso è richiesta una partecipazione attiva e costante nonché la presentazione di una relazione orale su un argomento concordato con la docente.

**SLS: Übersetzung Deutsch-Italienisch II (Hauptstudium e Master)**

Il corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)*, presuppone ottime conoscenze dell'italiano e del tedesco. Sulla base di testi giornalistici, letterari e saggistici si eserciteranno le diverse tecniche di traduzione dal tedesco all'italiano. Specifici esercizi permetteranno una riflessione approfondita su strutture più complesse della grammatica italiana e sul lessico in una prospettiva contrastiva rispetto al tedesco.

**SLS: Grammatica italiana II (Hauptstudium e Master)**

Il corso mira a un perfezionamento delle conoscenze morfosintattiche di base apprese negli anni del *Bachelor*. In particolare verranno ripresi e approfonditi aspetti grammaticali più complessi (v. concordanza dei modi e dei tempi, passivo, discorso indiretto, sintassi del periodo), irregolarità nella morfologia del sostantivo e altri temi non affrontati adeguatamente in precedenza.

Il corso si rivolge a studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)*.

✿ **Dr. des. Uwe Besch**

*Kulturwissenschaften Spanien/Lateinamerika*

**Proseminar: Eroberer und Eroberte im Spiegel des anderen**

"Stereotype sind Deutungsmuster der Selbst- und Fremdwahrnehmung im Handlungsfeld der jeweils eigenen Kultur. Sie sagen oft viel mehr über den Deutenden als über den "Gedeuteten" aus. Das trifft sowohl auf die ersten Spanier zu, die zwischen 1492 und 1550 amerikanischen Boden betraten, als auch auf die indigene Bevölkerung, die sich mit ihnen konfrontiert sah. Wie betrachteten beide Gruppen jedoch einander? Welche Stereotypen bildeten sich und wie aussagekräftig sind sie? Anhand von Quellen der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts sollen daher die Menschen- und Naturbilder der Eroberer und die Menschenbilder der Eroberten hergeleitet werden. Ziel ist es darüber hinaus, den kritischen Umgang mit Quellen in den Kulturwissenschaften zu erlernen und zu üben.

Das Studienmaterial wird im OPAL zum Herunterladen zur Verfügung gestellt. Informieren Sie sich bitte auf dieser Seite vor der ersten Veranstaltung über Einstiegsaufgaben, Termine und Referatsthemen!

Letztgenannte werden in der ersten Sitzung vergeben."

### **V/VKI: La comunicación como estructura y actividad**

Diese Vorlesung im Bereich der hispanistischen Sprachwissenschaft soll die Inhalte der Linguistik in ihrer Breite, wie sie im Eingangskurs präsentiert wurden, auf solche Wissensanteile verdichten, die mit Aspekten der Praxis zu tun haben. Es geht um Hinweise zur Förderung flüssigen und abwechslungsreichen Schreibens und Sprechens.

### **S/HS: Traducción y transposición**

Diese Lehrveranstaltung ist ein Doppelseminar, das einen sprachwissenschaftlichen (2. Doppelstunde) und einen literaturwissenschaftlichen Teil (3. Doppelstunde) umfasst. (Wird nur eines der beiden Teilseminare besucht, so kann auch nur ein Leistungsschein erworben bzw. eine für das BA-Studium anrechenbare Leistung im Umfang von 3 CP erbracht werden.) Die Seminarsprache wird überwiegend das Spanische sein.

Im sprachwissenschaftlichen Teilseminar werden einige Ansätze der linguistisch basierten Translationsforschung vorgestellt und diskutiert, die insgesamt auf die Erstellung eines Schemas für die Kritik an gegebenen Übersetzungen pragmatischer, also nicht-literarischer Texte hinführen sollen. Nachdem die Anwendung dieses Schemas auf einen Text eingeübt worden ist, ist es Aufgabe der einzelnen Referate, an einzelnen pragmatischen (Ziel)-Texten eine umfassende Übersetzungskritik durchzuführen: Gebrauchsanweisungen, internationalisierte Website-Versionen, Sachbücher. Wie im literaturwissenschaftlichen Teil wird sich dabei - allerdings nur stellenweise - die Frage eröffnen, ob eine regelrechte Übersetzung überhaupt sinnvoller wäre als eine weiter abweichende Transposition, etwa bei international verbreiteten Werbeanzeigen.

#### Literaturhinweise:

Schneiders, Hans-Wolfgang (2007): *Allgemeine Übersetzungstheorie – Verstehen und Wiedergeben*. Bonn: Romanistischer Verlag.

Im literaturwissenschaftlichen Teilseminar sollen zunächst theoretische Konzepte vorgestellt und ein Anayeschema erarbeitet werden. Hierbei ist zu bedenken, dass es bei der literarischen Übersetzung um mehr als die bloße Bedeutungserhaltung geht. Auch Stil und Form müssen transponiert werden, und dabei kommt es - bedingt durch die je anderen Ausdrucksmittel der Zielsprache - zu Transformationen und Re-Produktionen, die nicht voreilig mit Fehlern verwechselt werden dürfen. Diese Differenzen bzw. Abweichungen vom Original sind in der neueren Übersetzungsforschung detailliert subkategorisiert worden. Hierbei zeigt sich u.a., dass ‚Übersetzung‘ und ‚Nachdichtung‘ nicht immer problemlos unterschieden werden können. Bei der Untersuchung konkreter Übersetzungsergebnisse (Fallstudien) sollen nach Möglichkeit mehrere Fassungen miteinander verglichen werden (Sprachen: Spanisch, Deutsch, Französisch, Englisch). Die entsprechenden Texte (Cela, Cervantes, Kafka, Lorca ) werden den Teilnehmern als Kopiervorlagen zur Verfügung gestellt.

#### Literaturhinweise

*Die Literarische Übersetzung in Deutschland. Studien zu ihrer Kulturgeschichte in der Neuzeit*. Hg. Armin Paul Frank und Horst Turk, Berlin: Schmidt 2004

### **V/VKI: Langue et nation**

Wenn man jemanden fragen würde, was einen Deutschen ausmacht und woran er zu erkennen sei, würde man wohl auch auf die Muttersprache als eines der entscheidenden Merkmale verweisen. Bei der Definition von Nationen spielen Sprachen eine zentrale Rolle. Die Einwirkung der Sprache in den Prozess der Heranbildung eines Volkes mit einer bestimmten Identität ist ein geschichtlich komplexer, sich über viele Jahrhunderte hinziehender Vorgang, dessen Beschreibung nur in Zusammensicht einer Reihe paralleler Aktivitäten und Entwicklungen gesehen werden kann. Diese Vorlesung soll sich mit diesen verschiedenen Strängen auseinandersetzen. Nach einer kurzen Erinnerung an die wesentlichen Schritte der nationalen Geschichte Frankreichs widmen wir uns den Phasen und Faktoren der Ausbreitung des Französischen und den verschiedenen Stadien der Normierung. Die Vorlesung wird sich außerdem mit der Rolle des Französischen für die Identität frankophoner Nationen außerhalb Frankreichs beschäftigen.

### **S/HS: Lecture de textes normatifs**

Die Normierung einer Sprache ist nicht nur ein politischer Prozess, ein Geschehen der Institutionen, Autoritäten und Durchsetzung von Machtansprüchen. Sie besteht auch in einer Arbeit der Selektion und Klärung von Regularitäten und lexikalischen Einheiten, die auf Begründungen beruht. Solche Argumentationen finden sich in Originalbeiträgen von Persönlichkeiten und Gruppen, die zur Normierung beigetragen haben. Das Seminar soll sich diesen Beiträgen widmen. Es besteht aus vier Teilen: Kennenlernen von Argumentationsformen in Normdiskursen (Gruppenarbeit und Dozentenreferat); Lehr- und Lernsimulation zum historischen Hintergrund von schulischen Grammatikproblemen (Lehramtskandidaten); Problematisierung verschiedener Aspekte (Master); Close reading mit Bezugsexperten (Bachelor und alle TeilnehmerInnen).

**EK: Einführung in die italianistische Sprachwissenschaft**

Die einführende Lehrveranstaltung hat zum Ziel, Studienanfängern der italienischen Sprache die Grundlagen für eine weitere Beschäftigung mit der allgemeinen und bzw. italienischen Sprachwissenschaft zu verschaffen. Im Rahmen dieses Einführungskurses werden wesentliche methodische Begriffe und Theorien am Beispiel des Italienischen auf verschiedenen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik) eingeführt. Außerdem gehören dazu ein Blick in die Geschichte der Herausbildung des Italienischen von Lateinischen sowie ein Überblick zu der heutigen linguistischen Gliederung der Dialekte Italiens und zu den verschiedenen Varietäten der italienischen Gegenwartssprache. Der Einführungskurs findet in deutscher und italienischer Sprache statt. Zu dem Einführungskurs findet möglicherweise ein Tutorium statt. Vorab bereits einige Literaturhinweise: Horst Geckeler/Dieter Kattenbusch (1992): Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Tübingen: Niemeyer. Dieter Kattenbusch (1999): Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft. Regensburg: Haus des Buches. Martin Haase (2007): Italienische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise und Link-Tipps erhalten Sie natürlich in der Veranstaltung. Zum Scheinerwerb gehört neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme das Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters. Anmeldungen bzw. Nachfragen bitte an folgende Emailadresse richten:

Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de

Simona.Brunetti@tu-dresden.de

(Prüfungsnummer: 85110 31110)

**Proseminar/Seminar: La lingua italiana oggi: dialetti e minoranze linguistiche in Italia**

Obiettivo del corso è l'analisi dei dialetti e delle minoranze linguistiche presenti sul territorio italiano, sia dal punto di vista linguistico che dell'uso contemporaneo. Saranno analizzati non solo frammenti dalla letteratura dialettale e contemporanea, ma anche dal mondo della televisione, del cinema e della musica. Un ulteriore spunto di riflessione sarà il ruolo del dialetto nell'attuale società, nella politica e nell'amministrazione.

Il seminario si rivolge a studenti del 2. e 3. anno del Bachelor e si svolge principalmente in lingua italiana. E' richiesta non solo la presentazione di un Referat o la stesura di una Hausarbeit ma soprattutto la partecipazione attiva alle discussioni.

Il materiale sarà presentato nella prima lezione. E' gradita l'iscrizione via mail.

Antonella\_Ruggieri@tu-dresden.de

Simona\_Brunetti@tu-dresden.de

**Einführungskurs: Einführung in die Frankreichstudien und Frankophonie**

In dieser Pflichtveranstaltung sollen Studienanfänger der Romanistik in die Grundlagen der Landesstudien Frankreich und Frankophonie eingeführt werden. Dabei geht es am Beispiel des Fachgebietes gleichzeitig um das Einüben von Formen wissenschaftlichen Arbeitens. Folgende Schwerpunktthemen sind vorgesehen:

- Grundwissen Frankreich: Politik, Parteien, Medien, Kultur, Gesellschaft
- Geschichte: deutsch-französische Beziehungen
- Bereiche der Frankophonie: Gegenstand, Länder, Institutionen, Politik
- Formen des wissenschaftlichen Arbeitens, regelmäßige Auswertung der Presse

Der Einführungskurs findet überwiegend in französischer Sprache statt.

Der Leistungsnachweis erfolgt durch regelmäßige Anwesenheit und eine Abschlußklausur.

### SLS: Italienische Sprachübung I

Voraussetzung für den Besuch dieses Sprachlernseminars ist die erfolgreiche Teilnahme an dem im WS 2010/11 stattgefundenen SLS IT0, an einem Vorbereitungskurs bei TUDIAS oder entsprechende Italienischkenntnisse bzw. Vorkenntnisse (Einstufungskurs in der Woche vor Beginn des Wintersemesters).

In dieser Veranstaltung werden vorhandene Grundkenntnisse vertieft und erweitert mit dem Ziel, die Teilnehmer zu einer zunehmend selbstständigen Ausdrucksfähigkeit und Kommunikation in Situationen des alltäglichen Lebens zu führen. Gezielte und intensive Übung im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben dienen hier zur Steigerung und Konsolidierung der mitgebrachten Vorkenntnisse in Italienisch.

Lehrmittel: Mezzadri/Balboni, Rete! 1 (libro di classe und libro di casa), Klett, Stuttgart, 2005  
Grammatik-Übungen in Fotokopie

### SLS: Italienische Sprachübung II, Gruppe C

Presupposto per la partecipazione a questo corso è il superamento dell'esame relativo al seminario "Italienische Sprachübung I" o il possesso di conoscenze equivalenti della lingua italiana.

Questo seminario di apprendimento della lingua è mirato all'acquisizione di un buon livello di padronanza attiva dell'Italiano, sia a livello orale che scritto. Si amplieranno e si approfondiranno dunque le conoscenze acquisite nei corsi precedenti 0 + I e gli studenti avranno l'opportunità di arricchire in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali ad esempio l'imperfetto, i pronomi doppi, i pronomi relativi, la forma impersonale, il gerundio.

Durante il corso l'interazione comunicativa all'interno del gruppo avrà un ruolo di primaria importanza.

Sussidi didattici: Mezzadri/Balboni, Rete! 2 (libro di classe e libro di casa), Klett, Stuttgart, 2003

Esercizi grammaticali in fotocopia

### SLS: Italienische Sprachübung III

Presupposto per la partecipazione al corso è il superamento degli esami finali di "Italienische Sprachübung I" e di "Italienische Sprachübung II", ovvero il possesso di conoscenze equivalenti della lingua italiana.

In questo seminario di apprendimento linguistico si mirerà a completare e a rafforzare le conoscenze acquisite nei corsi 0 + I + 2. Grazie ad un intenso esercizio delle abilità di comprensione e produzione in lingua orale e scritta, gli studenti potranno raggiungere un livello adeguato di autonomia linguistica, avranno l'opportunità di ampliare in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali per esempio il passato remoto, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico. Prendendo spunto dalle tematiche proposte nelle diverse unità del testo in adozione, la comunicazione avrà un ruolo fondamentale nel corso delle lezioni.

Sussidi didattici: Mezzadri/Balboni, Rete! 2 (libro di classe e libro di casa), Klett, Stuttgart, 2003 e Rete! 3 (libro di classe e libro di casa), Klett, Stuttgart, 2005

Esercizi grammaticali in fotocopia

### SLS: Italienisch Oberstufe, Gruppe A u. B

Condizione necessaria per l'iscrizione al corso è il superamento degli esami relativi ai corsi Italienisch I, II, III (ex Italienisch I, II, III, IV)

Nel seminario di apprendimento dell'Italiano di livello avanzato si completeranno e si approfondiranno strutture morfologiche e sintattiche complesse, quali il periodo ipotetico, la forma implicita, la concordanza dei tempi, il discorso indiretto. Gli studenti avranno modo di esercitarsi nella comprensione dei testi orali e scritti di livello avanzato, offerti dalle unità di Rete! 3 non ancora svolte nel corso precedente *Italiano III*. Saranno prese in esame numerose tematiche, le quali daranno spunto ad attività di comunicazione orale, cui verrà dedicato ampio spazio, e, grazie ad un intenso esercizio, sia orale che scritto, i partecipanti al corso consolideranno le competenze già acquisite, sviluppando un'adeguata autonomia linguistica e ampliando ulteriormente il proprio bagaglio lessicale.

Testo in adozione: Mezzadri/Balboni, Rete! 3 (libro di classe e libro di casa), Klett, Stuttgart, 2005

Esercizi grammaticali in fotocopia

### SLS: Übersetzung Deutsch / Italienisch I

L'obiettivo che il corso di traduzione 1 si prefigge è quello di rinforzare l'abilità a tradurre dal tedesco in italiano testi di difficoltà adeguata al livello, ampliare il vocabolario ed approfondire la conoscenza di espressioni e modi di dire tipici dell'Italiano.

Grazie all'analisi di strutture grammaticali particolari, che si presenteranno nei singoli testi, questo corso offrirà inoltre agli studenti l'opportunità di colmare lacune e di superare incertezze a livello morfosintattico.

I testi da tradurre saranno prevalentemente giornalistici, ma anche testi di genere biografico, letterario o specialistico con tematiche prevalentemente legate alla realtà italiana. Trattandosi di un corso di traduzione di primo livello, gli studenti dovranno essere in grado di realizzare una buona traduzione letterale.

Materiale didattico: un buon dizionario Italiano-tedesco, ad es. il *Sansoni*.

Le fotocopie dei testi da tradurre - di genere diverso (prevalentemente giornalistico, ma anche biografico, letterario, settoriale) - nonché del materiale di esercitazione grammaticale, verranno fornite dalla docente.

✿ **Zulia Fernandez Marrero**  
*Lehrauftrag Sprachpraxis Spanisch*

**SLS:** ENSAYO, Gruppe A u. B

El objetivo de esta asignatura es la adquisición de los conocimientos y herramientas necesarias para escribir un texto de opinión. Analizaremos en clase elementos importantes en el desarrollo de dicho texto, tales como su función, la estructura y algunas técnicas para su correcta escritura. La propia elaboración del ensayo será trabajo autónomo de cada estudiante.

Durante la primera clase elegiremos juntos/-as los temas que trataremos en nuestros ensayos y veremos algunos ejemplos, que nos servirán como base para el análisis.

### **SLS: Spanische Sprachübungen III, Gruppe A und B**

Es la continuación de la asignatura denominada Español II. -Objetivos: Su principal objetivo es dar a la gramática la importancia que tiene como medio para obtener competencia lingüística y, al tiempo, mayor confianza a la hora de hablar una lengua. Esta perspectiva se verá incrementada con el estudio de vocabulario, audiciones, lecturas, realización de textos escritos y expresión oral. Es fundamental la participación activa de los estudiantes, por lo que se realizarán numerosos ejercicios de conversación y una presentación oral.

-Material: Vanessa Bravo Feria: Spanisch für Fortgeschrittene. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Hamburg, 2006 (Buske Verlag).

### **SLS: Spanische Sprachübungen II, Gruppe B**

Siehe Kommentar ‚Spanisch II‘ von Frau Torres Román

### **SLS: Übersetzen Deutsch-Spanisch I**

-Objetivos: En la asignatura se realiza un recorrido sobre la tipología textual, se analiza la importancia de sus características y se traza unas líneas para la diferenciación en las dos lenguas. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora.

### **SLS: Mündliche Kommunikation / KKK / Oberstufe**

-Objetivos: El objetivo está encaminado a que los/as estudiantes revisen y consoliden aquellos conocimientos gramaticales que han estudiado y los pongan en práctica. Para superar esta asignatura será necesaria la exposición oral de un tema elegido libremente.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora y por los/as diferentes ponentes.

### **SLS: Übersetzen Deutsch-Spanisch II**

-Objetivos: Estableceremos una guía pragmática, cultural y lingüística en el apasionante camino de la traducción. Traduiremos textos periodísticos, publicitarios, pero, sobre todo, literarios. Se analizarán aspectos concretos (problemas específicos gramaticales y léxicos, expresiones idiomáticas...) y se intentará sensibilizar al/a estudiante en la correcta elección del vocabulario. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora.

### **SLS: Prensa Internacional Hispanoamericana / Master**

Prensa Internacional Hispanoamericana. Se tratarán artículos de la prensa internacional escrita de España y otras naciones latinoamericanas con noticias actuales y de relevancia para la discusión y el análisis. El objetivo del curso es también tener apropiadamente informados a los interesados sobre lo que acontece en el mundo hispánico.

**SLS: Französische Sprachübungen II (4 SWS)**

Die Lehrveranstaltung führt die „Französischen Sprachübungen I“ fort und setzt die erfolgreiche Teilnahme an dieser Übung bzw. die entsprechende Einstufung durch den Eingangstest voraus. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln und die sprachliche Kompetenz für die selbstständige Produktion entsprechender Texte zu erlangen.

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Klausur.

Lehrmaterial: interne Materialien

**SLS: Französische Grammatik I/Oberstufe/Elaboration**

Dieser Kurs dient der Festigung und Vermittlung grundlegender Kenntnisse vorwiegend zur französischen Syntax. Dazu werden repräsentative Übungen angeboten.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Klausur erbracht.

Empfohlene Fachliteratur: W. Reumuth, O. Winkelmann, Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder U. Dethloff, H. Wagner, Die französische Grammatik, A. Francke Verlag Tübingen und Basel

**SLS: Übersetzen Französisch-Deutsch I/Elaboration**

In der Lehrveranstaltung werden Fertigkeiten im Übersetzen französischsprachiger Originaltexte ins Deutsche vermittelt. Der Kurs sollte frühestens erst nach dem erfolgreichen Absolvieren der „Französischen Sprachübungen II“ belegt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Klausur.

**SLS: Vive la chanson!/Oberstufe/Elaboration**

Das französische Chanson gehört zweifellos zu den schönsten Ausdrucksformen der französischen Sprache und Kultur. Aus dem reichen Schatz dieses Genres lernen die Kursteilnehmer zahlreiche Tonbeispiele aus der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart kennen. In der Lehrveranstaltung werden die gehörten Lieder interpretiert sowie Kenntnisse zu Entwicklungstendenzen des Chansons und zu Biographien einzelner Interpreten vermittelt.

**SLS: Französische Idiomatik/Master**

Die Idiomatik ist eine interessante Erscheinung des Lexikons jeder Sprache. Neben der theoretischen Erörterung des Begriffs der Idiomatik werden eine Vielzahl von Beispielen französischer idiomatischer Redewendungen behandelt und ausgewählte Übungen dazu angeboten.

Studierende, die dieses Sprachlernseminar bereits besucht und eine Leistung erbracht haben, dürfen den Kurs im Master-Studium nicht nochmals belegen.

**SLS: Französische Sprachübungen I (4 SWS)**

Die Lehrveranstaltung bildet die erste Stufe der sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer bestimmten sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.

Lehrmaterial: interne Materialien

**SLS: Französische Sprachübungen II/Gruppe C (4 SWS)**

Die Lehrveranstaltung führt die „Französischen Sprachübungen I“ fort und setzt die erfolgreiche Teilnahme an dieser Übung voraus. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln und die sprachliche Kompetenz für die selbstständige Produktion entsprechender Texte zu erlangen.

Lehrmaterial: interne Materialien

**SLS: Französische Grammatik II/Oberstufe/Elaboration**

Der Kurs behandelt vor allem die Themen Subjonctif, Konstruktionen mit Participe présent und Gérondif sowie die Wortstellung nach der Mitteilungsperspektive. Damit verbundene Übungen sollen wesentliche Voraussetzungen für die Produktion grammatisch korrekter französischer Texte schaffen.

Zur Anschaffung empfohlen: W. Reumuth/O. Winkelmann: Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder: U. Dethloff/H. Wagner: Die französische Grammatik, A. Francke Verlag

**SLS: Französische Grammatik III/Oberstufe/Elaboration**

Die Lehrveranstaltung befasst sich unter anderem mit grammatischen Erscheinungen wie Gebrauch des Artikels, Negation, Infinitivanschlüsse, Verwendung der Präpositionen, Mise en relief, Connecteurs, deren Beherrschung zu einer sicheren Produktion mündlicher und schriftlicher Texte beitragen soll.

**SLS: Übersetzen Französisch – Deutsch II/SLS Master**

Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende im Hauptstudium des Magister- und Lehramtsstudiengangs sowie an Studierende des Master-Studiengangs. Die französischen Originaltexte, die von den Kursteilnehmern zu übersetzen sind, weisen die spezifischen Eigenheiten sprachlich anspruchsvoller französischer Texte und die typischen Schwierigkeiten beim Übersetzen ins Deutsche auf.

**SLS: Grammaire pratique/SLS Master**

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium des Magister- und Lehramtsstudiengangs sowie an Studierende des Master-Studiengangs und behandelt grammatischen Erscheinungen wie Voix passive, Pronoms relatifs, Verbes pronominaux, Subjonctif, Accord du participe passé, Choix de l'auxiliaire, Temps du passé etc. auf fortgeschrittenem Niveau.

**SLS: Sprachvergleich Französisch – Deutsch/SLS Master**

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit speziellen Problemen im gegenseitigen Verhältnis von Französisch und Deutsch. Das Semesterprogramm wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

**SLS: Les mots/SLS Master**

Der Kurs beschäftigt sich mit zahlreichen Erscheinungen rund um das französische Wort wie z.B. Wortbildungsverfahren, Hyperonymie/Hyponymie, Synonymie, Polysemie, usw. Durch überwiegend praktische Übungen soll er zu einer Vertiefung des Wortschatzes und seiner sicheren Anwendung beitragen. Die Teilnahme am Kurs setzt ein höheres Niveau der Sprachbeherrschung voraus.

**Einführungskurs: Einführung in die Französische Literatur**

Der Einführungskurs in die französische Literatur vermittelt in Verbindung mit einem chronologischen Überblick über die Epochen der Literatur Frankreichs seit dem Mittelalter grundlegende Fähigkeiten der Einarbeitung in französische literarische Texte. Kurze Textbeispiele (Lyrik und Prosa) aus verschiedenen Jahrhunderten werden im Original gelesen, in ihren Zusammenhang eingeordnet und in deutscher, auf Wunsch auch in französischer Sprache analysiert und interpretiert, wobei die Kenntnis von Terminologien, Methoden und Theorien der Strukturanalyse vertieft werden soll. Von Vorteil ist eine dem Kurs voraus-gehende oder diesen begleitende eigene Lektüre von Texten bekannter Autoren, die in Frankreich zum Standard-Bildungskanon gehören (Beispiele: Corneille, Racine, Flaubert, Baudelaire).  
Leistungsanforderungen: Klausur. Parallel zu dem Kurs findet ein Tutorium statt.  
Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

✿ **Dr. Torsten König**

(Studienberater Master)

*Literaturwissenschaft Frankreich/Italien*

**EK: Einführung in die italienische Literaturwissenschaft**

Der Einführungskurs richtet sich an alle Studienanfänger im Fach Italienisch. Schwerpunkte bilden allgemeine begriffliche Grundlagen der Literaturwissenschaft, methodische Aspekte der Textanalyse verschiedener Gattungen sowie eine Einführung in die italienische Literaturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. Der Kurs folgt in der Schwerpunktsetzung strukturell und inhaltlich: Maximilian Gröne u.a. (2007), *Italienische Literaturwissenschaft*, Tübingen. Prüfung: Klausur

Der Kurs wird als Blockseminar jeweils 3.-5. DS in WIL C103 an folgenden Terminen stattfinden: 17.6., 24.6., 1.7., 8.7. 2011. Kursteilnehmer melden sich zu den üblichen Fristen im Onlinesystem für die Prüfungen an. Um zusätzliche Anmeldung per Mail beim Kursleiter wird gebeten (Torsten.Koenig@tu-dresden.de).

**Proseminar: Interkultureller Umgang mit Sprache**

Das sprachübergreifende Proseminar setzt sich mit Sprechhandlungen auf verbaler, nonverbaler und paraverbaler Ebene auseinander. Dabei steht die interkulturelle Kommunikation sowie Pragmatik im Vordergrund. Ziel ist es, so genannte „Kulturschocks“ und „critical incidents“ im romanischen Sprachraum zu vermeiden, indem zunächst kulturelle Differenzen, Standards und Stereotypen erfasst werden. Im Anschluss sollen menschliche Interaktionen in Form von sprachlichen Strategien und Rollenspielen geübt werden, um mit begrenzten sprachlichen Mitteln die Kommunikation zu wagen, eigene sowie fremde Äußerungen und Verhaltensweisen sowohl als kulturabhängig als auch individuell zu verstehen und mit der eigenen sprachlichen Kompetenz konstruktiv umgehen zu können.

✿ **Dr. Elisabeth Leeker**

*Lehrauftrag Italienische Sprachpraxis*

**SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch I**

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden einzelne syntaktische Probleme vertieft sowie bestimmte Wortfelder aufgearbeitet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind der erfolgreiche Abschluss der “Sprachübungen III” oder vergleichbare Sprachkenntnisse.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur.

**SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch II**

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte höheren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden spezifische Probleme der Grammatik, des Lexikons (Wortfelder, “falsche Freunde”, idiomatische Redewendungen) sowie der Stilistik vor dem Hintergrund ihrer Übersetzungsmöglichkeiten und -spielräume betrachtet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises das Bestehen der Abschlussklausur.

## **Französisch**

### **Vorlesung:** Frankreich im Mittelalter: Geschichte, Kultur, Literatur

Diese Vorlesung verbindet und kultur- und literaturwissenschaftliche Zielsetzungen. Zum einen will sie einen Überblick über die Geschichte Frankreichs im Mittelalter sowie über die Entwicklung des mittelalterlichen Bildungswesens geben. Zum anderen möchte sie die wichtigsten Strömungen und Gattungen der französischen Literatur des Mittelalters vorstellen, und zwar von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert. Ausgewählte Autoren und Werke wie etwa Chrétien de Troyes oder die *Chanson de Roland* sollen dabei näher beleuchtet und vor dem Hintergrund ihrer Zeit betrachtet werden. Die Vorlesung ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Bibliographische Hinweise erfolgen zu Beginn. Auf Wunsch wird die Veranstaltung teilweise in französischer Sprache abgehalten. Arbeitskreise für Master-Studierende werden in der 1. Sitzung organisiert.

### **Hauptseminar/Seminar:** Baudelaire, *Les fleurs du mal*

Im Verlauf des Seminars sollen ausgewählte Gedichte von Baudelaire gelesen und interpretiert werden. Dabei werden bestimmte Motive wie Spleen, Ideal, Stadtlandschaften, Wein oder Tod herausgearbeitet, eine Entwicklung innerhalb der Gedichte aufgezeigt und Fragen der Darstellungstechnik wie z.B. Stil, Symbolik oder metrische Besonderheiten erörtert werden. Schließlich soll der Autor in sein geistesgeschichtliches Umfeld eingeordnet werden. Hinweise zu den Texten und zur Sekundärliteratur erfolgen in der ersten Sitzung. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe zu besorgen.** Das Seminar wird in französischer Sprache abgehalten.

## **Italienisch**

### **Vorlesung:** Epochen des italienischen Romans

Diese Vorlesung möchte einen Überblick geben über die wichtigsten Vorläufer und Epochen des italienischen Romans von den Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgewählte Autoren wie etwa Manzoni oder Moravia sollen dabei näher beleuchtet und vor dem Hintergrund ihrer Zeit betrachtet werden. Die Vorlesung ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Bibliographische Hinweise werden in den einzelnen Sitzungen gegeben. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert.

### **Hauptseminar/Seminar:** Calvino, *I nostri antenati*

Calvinos Romane *Il visconte dimezzato* (1952), *Il barone rampante* (1957) und *Il cavaliere inesistente* (1959), die zusammen die Trilogie *I nostri antenati* bilden, wurden oft der "phantastischen Literatur" zugerechnet. In diesem Hauptseminar sollen u.a. Fragen zu Calvinos Weltbild ("dimidiamento"-Problematik; Relativität des Standpunkts) und zu seiner Konzeption von Engagement, Probleme der Romantechnik (die Funktion von Humor, Ironie, Satire und Parodie bei Calvino; die Rolle des kindlichen Erzählers) sowie Fragen der literarischen Einordnung Calvinos behandelt werden. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe zu besorgen.** Bibliographische Hinweise erfolgen in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in italienischer Sprache abgehalten.

**Prof. Dr. Maria Lieber**  
*Sprachwissenschaft Französisch / Italienisch*

**Vorlesung: Geschichte der italienischen Sprache**  
(unter Mitarbeit von Josephine Klingebiel)

Ziel der Vorlesung ist es, einen globalen Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache von den Anfängen bis heute - mit einem besonderen Fokus auf die Zeit des Risorgimento - zu geben. Der Sprachausbau wird dabei anhand von literarischen Texten und Sachprosa analysiert und die Architektur der italienischen Sprache durch die Jahrhunderte hindurch illustriert. Die Vorlesung richtet sich an alle Studienjahre (BA, MA, Lehramt, Magister).

**HS/S Forschungsseminar: KulturTechnik(en)**  
(Lieber / Mayer unter Mitarbeit von Ina-Maria Stiehler)

Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten einer Vernetzung der geisteswissenschaftlichen mit den ingenieur- wie naturwissenschaftlichen Disziplinen auszuloten und Felder praktischer Zusammenarbeit zu entdecken. Das Seminar ist in folgende Sektionen unterteilt: (1) Diachronie und Räume: Wie wirken Technik und Kultur in der Geschichte zusammen und in welchen Kulturräumen? (2) Systematik und Theorie: Wie lässt sich das Zusammenwirken von Technik und Kultur systematisieren, und welche Theorien dazu gibt es? (3) Praxis und Innovation: In welchen Bereichen manifestiert sich die heutige Praxis des Zusammenwirkens von Kultur und Technik, und welche Möglichkeiten gibt es für eine stärkere Vernetzung: Vom Maschinenbau über Roboter zur Nanotechnik bzw. anderen Bereichen der technischen Forschung, vom Goethe-Institut zur SLUB .

Das Seminar, das in unregelmäßigen Abständen stattfindet, richtet sich an Studierende der französischen, italienischen und spanischen Sprach- und Kulturwissenschaft sowie der Fachdidaktik. Es kann im Studiengang Master als Wissenschaftliche Praxis besucht werden und als Hauptseminar bzw. Seminar für die betreffenden Teilrichtungen gewählt werden. (Gast)Vorträge finden im 14 tägigen Rhythmus (1 Stunde Vortrag / 1 Stunde Plenumsarbeit / Diskussion) jeweils Fr 4/5 statt. Dazwischen werden Arbeitskreissitzungen für die Bereiche Kultur- / Sprachwissenschaft und Didaktik jeweils 1stündig Fr 3/4 und Fr 4/5 abgehalten. Erste Sitzung am 8.4. als Vorbesprechung und Anmeldung.

Die studentische Leistung besteht aus der

- Teilnahme im Arbeitskreis
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Organisation der Gastvorträge (Gastdozenten vorstellen, Publikationen sichten, Diskussion vorbereiten)
- Übertragung auf romanistische Perspektiven

**Prof. Dr. Maria Lieber / Gesine Seymer**

**HS/S: „Fatta l'Italia, ora bisogna fare gli italiani“: *Lingua e nazione* zur Zeit des Risorgimento**

Anlässlich des 150. Jahrestages der italienischen Einigung beschäftigt sich dieses Seminar mit dem Zusammenspiel der neu aufkeimenden *questione della lingua* Anfang des 19. Jahrhunderts und der nationalen Einigungsbewegung sowie deren sprachpolitische Konsequenzen während des gesamten Jahrhunderts. Zunächst werden wir die soziolinguistische Situation und sprachlichen Entwicklungen des Italienischen um 1860 untersuchen und deren Besonderheiten herausarbeiten. Anschließend werden in Form von Projektarbeit ausgewählte literarische und sprachwissenschaftliche Texte zur Zeit des Risorgimento analysiert und kritisch kommentiert. Die Studierenden sind dazu eingeladen, die von ihnen ausgewählten Texte („I promessi sposi“, „Pinocchio“, „Cuore“ etc.) im Kontext der italienischen Nationalstaatswerdung zu verstehen und einzuordnen.

Das Seminar wendet sich an BA- (ab 3. Studienjahr) und MA-Studierende mit guten Italienischkenntnissen.

### **Forschungskolloquium**

Das Forschungskolloquium wendet sich an alle Studierenden, die eine Abschlussarbeit in französischer oder italienischer Sprachwissenschaft schreiben wollen. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre laufenden Forschungsvorhaben zu präsentieren. Der Diskussion und der methodischen Reflexion wird dabei breiter Raum gegeben.

Es wird um Voranmeldung unter [gesine.seymer@tu-dresden.de](mailto:gesine.seymer@tu-dresden.de) gebeten.

✿ **Anne Marschel, MA**  
*Kulturwissenschaften Spanien/Lateinamerika*

**Proseminar: Jugendkultur(en) in Lateinamerika**

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lebenswelt von Jugendlichen in Lateinamerika. Ausgehend vom Hinterfragen des *Jugendbegriffs* sowie einer kritischen Auseinandersetzung mit zwei großen *Konzepten* von *Jugend*, zeichnen wir die seit den 80er Jahren veränderte Sichtweise auf Jugend nach - weg vom „mystifizierten Jugendlichen“, hin zum realen, „sozialen Akteur“, der sich kreativ eigene Lebensentwürfe, Kosm visionen und Kultur(en) konstruiert.

Mit Rücksicht auf Länderspezifika werden wissenschaftliche Dokumentationen von authentischen Zeugnissen lateinamerikanischer Jugendkultur(en) analysiert, jugendspezifische und –typische Themen erarbeitet und insbesondere Kommunikationsformen und Konfliktpotenziale aus der kulturellen Praxis der heterogenen Jugendwelt Lateinamerikas betrachtet.

### **Pro-/Seminar: Klassisches Drama**

Im Übergang vom Barock zur Klassik wird das Drama zu der Gattung, um die sich eine vehemente Regeldiskussion entspannt. Die Autoren Corneille, Molière und Racine prägen unterschiedliche Facetten des Theaters im französischen 17. Jahrhundert und sind die klassischen Autoren schlechthin bis heute geblieben. In der Veranstaltung werden gemeinsam drei Stücke gelesen: die Tragikomödie Corneilles *Le Cid*, die Komödie Molières *L'avare* und die Tragödie Racines *Bérénice*. Die Teilnehmer übernehmen überdies die Präsentation eines weiteren Stückes eines der Autoren. Als Einführung eignet sich die Lektüre von Henning Krauß u.a. (Hg.): *17. Jahrhundert. Theater*, Erlangen 2003 genauso wie Hartmut Stenzel: *Die französische „Klassik“. Literarische Modernisierung und absolutistischer Staat*, Darmstadt 1995. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

### **Pro-/Seminar: Goldoni**

Nicht allein der vielleicht bis heute prominenteste italienische Theaterautor, sondern die Theaterlandschaft des italienischen 17. und 18. Jahrhunderts sollen im Mittelpunkt des Seminars stehen, in dem alle Teilnehmer Goldonis *La locandiera* und *Gozzis Turandot* lesen sowie in ihrer Präsentation ein weiteres repräsentatives Stück der Epoche vorstellen, wobei neben der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit den Stücken selbst die Theaterformen der *commedia dell'arte* und die Theaterreform Goldonis, die Situation des Theaters in Venedig und die Ausdifferenzierung der Subgattungen Tragödie (Alfieri), Libretto (Da Ponte, Metastasi) untersucht werden. Vorbereitende Lektüre zur Auffrischung der theoretischen Grundlagen der Dramenanalyse ist Manfred Pfisters *Das Drama*, für einen Überblick über die Theatergeschichte des 17. Jahrhunderts wird die Kenntnis von Metzlers Literaturgeschichte vorausgesetzt. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

### **Haupt-/Seminar: Louis XIV**

Die überaus lange und für Frankreich prägende Epoche des Sonnenkönigs soll in diesem Seminar in ihrer ganzen Vielfalt erarbeitet werden: Geschichte, Politik, Kunst und Kultur; die Fronde, die Akademien, Versailles und die Révocation de l'Édit de Nantes seien als Eckpunkte der Veranstaltung benannt, die sich der Frage nach der Konstruktion des Absolutismus annähert. Als vorbereitende Lektüre empfiehlt sich Peter Burke: *The fabrication of Louis XIV*, New Haven 1992 (auch in deutscher und französischer Sprache). Die Veranstaltung findet in französischer Sprache statt. Teilnehmer übernehmen einen Kurzbeitrag zu einem der chronologischen Themen der Veranstaltung. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

### **HS/S Forschungsseminar: KulturTechnik(en)**

(Mayer / Lieber unter Mitarbeit von Ina-Maria Stiehler)

Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten einer Vernetzung der geisteswissenschaftlichen mit den ingenieur- wie naturwissenschaftlichen Disziplinen auszuloten und Felder praktischer Zusammenarbeit zu entdecken. Das Seminar ist in folgende Sektionen unterteilt: (1) Diachronie und Räume: Wie wirken Technik und Kultur in der Geschichte zusammen und in welchen Kulturräumen? (2) Systematik und Theorie: Wie lässt sich das Zusammenwirken von Technik und Kultur systematisieren, und welche Theorien dazu gibt es? (3) Praxis und Innovation: In welchen Bereichen manifestiert sich die heutige Praxis des Zusammenwirkens von Kultur und Technik, und welche Möglichkeiten gibt es für eine stärkere Vernetzung: Vom Maschinenbau über Roboter zur Nanotechnik bzw. anderen Bereichen der technischen Forschung, vom Goethe-Institut zur SLUB .

Das Seminar, das in unregelmäßigen Abständen stattfindet, richtet sich an Studierende der französischen, italienischen und spanischen Sprach- und Kulturwissenschaft sowie der Fachdidaktik. Es kann im Studiengang Master als Wissenschaftliche Praxis besucht werden und als Hauptseminar bzw. Seminar für die betreffenden Teilrichtungen gewählt werden. (Gast)Vorträge finden im 14 tägigen Rhythmus (1 Stunde Vortrag / 1 Stunde Plenumsarbeit / Diskussion) jeweils Fr 4/5 statt. Dazwischen werden Arbeitskreissitzungen für die Bereiche Kultur- / Sprachwissenschaft und Didaktik jeweils 1stündig Fr 3/4 und Fr 4/5 abgehalten. Erste Sitzung am 8.4. als Vorbesprechung und Anmeldung.

Die studentische Leistung besteht aus der

- Teilnahme im Arbeitskreis
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Organisation der Gastvorträge (Gastdozenten vorstellen, Publikationen sichten, Diskussion vorbereiten)
- Übertragung auf romanistische Perspektiven

**Einführungskurs: Französisistische Sprachwissenschaft**

Nach einem kurzen Überblick über Grundlagen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens werden in dieser LV einführungsgrundlegende Begriffe der französischen Sprachwissenschaft erläutert. Neben einer Einführung in Theorien, Modelle und Methoden der Sprachwissenschaft werden verschiedene Beschreibungen des Französischen (Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax / Grammatik, Semantik / Lexikographie) behandelt. Des Weiteren werden die Darstellung des Französischen als romanische Sprache, die regionale Verbreitung und die Varietäten des Französischen sowie seine Geschichte thematisiert.

**Proseminar: Littérature et société québécoise: un visage peu connu de l'Amérique**

Das Seminar soll grundlegende Einblicke in die Literatur und die Gesellschaft des französischsprachigen Kanadas, insbesondere Quebecs, vermitteln.

Seit ihrem Beginn im 16. Jahrhundert beschäftigt sich die französischsprachige Literatur in Kanada vorrangig mit gesellschaftlichen, politischen und identitätsbezogenen Themen. Diese Schwerpunkte werden im Seminar durch ausgewählte Literaturstellen aus Poesie, Romanen, Theaterstücken und Essays verdeutlicht. Die behandelten Literaturauszüge sind dabei Zeugen einer französischsprachigen Literatur, welche einzigartig und lebhaft im Herzen des englisch-dominierten nordamerikanischen Kontinents pulsiert.

Im Laufe des Proseminars ist von jedem/r Teilnehmer/in ein kurzer Vortrag in französischer Sprache über den Inhalt der geplanten Hausarbeit zu halten. Diese kann in französischer oder deutscher Sprache geschrieben werden und sollte ungefähr 10 Seiten umfassen.

Die Lehrveranstaltung findet in französischer Sprache statt.

✿ **Dr. Marco V. Peña A.**  
*Kulturwissenschaften Spanien/Lateinamerika*

**Hauptseminar/Seminar: Das koloniale Lateinamerika: Eine facettenreiche Zeit**

Die Entdeckung, Eroberung und Kolonisierung Amerikas gehören ohne Zweifel zu den wichtigsten kultur- und naturhistorischen Ereignissen der Weltgeschichte. Die Kolonialzeit des amerikanischen Kontinents beinhaltet Jahrhunderte, die mit so maßgeblichen Veränderungen verbunden sind, dass sie als vielseitige Wendezeit zu beschreiben ist. In diesem Seminar werden v.a. historische und soziokulturelle Aspekte der Kolonialzeit Lateinamerikas thematisiert, wobei u.a. die Bevölkerungssituation, die Ressourcenlage sowie die Verwaltungsstrukturen im Mittelpunkt stehen werden. Seminarsprache ist überwiegend Spanisch. Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Die Einführungslektüre ist bis zum Seminarbeginn zu lesen, da eine Lektüre-Kontrolle in der ersten Stunde stattfinden wird. Weitere Arbeitsmaterialien und weiterführende Informationen werden im OPAL ab Anfang April zur Verfügung gestellt.

**Einführungskurs: Einführung in die Kulturwissenschaften Spanien/ Lateinamerika**

Kulturwissenschaft ist die systematische und kritische Untersuchung kultureller Phänomene und Prozesse. Ziel der Einführung in die Kulturwissenschaften Spanien/Lateinamerika ist daher die Vermittlung und Entwicklung von Grundlagenwissen sowie Kernkompetenzen kulturwissenschaftlichen Arbeitens. Im Mittelpunkt stehen moderne kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf aktuelle Themenbereiche in Spanien und Lateinamerika. Ausgehend von der Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes „Kultur“ und einem Überblick über die Arbeitsfelder der Kulturwissenschaften werden einzelne Teilbereiche dieses Faches näher beleuchtet. Dabei soll eine Sensibilisierung für kulturwissenschaftliche Fragen erfolgen und (erste) methodische Fähigkeiten entwickelt werden, die im weiteren Studium erweitert und verfeinert werden. Leistungsnachweis: Studienbegleitende Aufgaben und Klausur. Zur Anschaffung empfohlen: Rehrmann, Norbert (2005): *Lateinamerikanische Geschichte: Kultur, Politik, Wirtschaft im Überblick* oder Schüller, Karin (2000): *Einführung in das Studium der iberischen und lateinamerikanischen Geschichte*.

Der Reader zum Einführungskurs wird ab Anfang April im Copyshop Mommsenstraße bereitgestellt. Weiteres Studienmaterial wird Ihnen im OPAL zur Verfügung stehen. Informieren Sie sich bitte auf dieser Seite vor der ersten Veranstaltung für evtl. Einstiegsaufgaben.

### **Vorlesung:** Spanische Literatur des 18. Jh.

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die spanische Literatur (sowie den kulturellen Kontext) des 18. Jahrhunderts gegeben.

Zur Einführung:

Francisco Aguilar Piñal: *Introducción al siglo XVIII*, Madrid: Júcar 1991.

Klaus-Dieter Ertler: *Kleine Geschichte der spanischen Aufklärungsliteratur*, Tübingen: Narr 2003.

### **Seminar/Hauptseminar:** Traducción y transposición

Diese Lehrveranstaltung ist Teil eines Doppelseminars, das einen sprachwissenschaftlichen (2. Doppelstunde) und einen literaturwissenschaftlichen Teil (3. Doppelstunde) umfasst. (Wird nur eines der beiden Teilseminare besucht, so kann auch nur ein Leistungsschein erworben bzw. eine für das BA-Studium anrechenbare Leistung im Umfang von 3 CP erbracht werden.) Die Seminarsprache wird überwiegend das Spanische sein.

Im sprachwissenschaftlichen Teilseminar werden einige Ansätze der linguistisch basierten Translationsforschung vorgestellt und diskutiert, die insgesamt auf die Erstellung eines Schemas für die Kritik an gegebenen Übersetzungen pragmatischer, also nicht-literarischer Texte hinführen sollen. Nachdem die Anwendung dieses Schemas auf einen Text eingeübt worden ist, ist es Aufgabe der einzelnen Referate, an einzelnen pragmatischen (Ziel)-Texten eine umfassende Übersetzungskritik durchzuführen: Gebrauchsanweisungen, internationalisierte Website-Versionen, Sachbücher. Wie im literaturwissenschaftlichen Teil wird sich dabei - allerdings nur stellenweise - die Frage eröffnen, ob eine regelrechte Übersetzung überhaupt sinnvoller wäre als eine weiter abweichende Transposition, etwa bei international verbreiteten Werbeanzeigen.

Im literaturwissenschaftlichen Teilseminar sollen zunächst theoretische Konzepte vorgestellt und ein Analyseschema erarbeitet werden. Hierbei ist zu bedenken, dass es bei der literarischen Übersetzung um mehr als die bloße Bedeutungserhaltung geht. Auch Stil und Form müssen transponiert werden, und dabei kommt es – bedingt durch je die anderen Ausdrucksmittel der Zielsprache - zu Transformationen und Reproduktionen, die nicht voreilig mit ‚Fehlern‘ verwechselt werden dürfen. Diese Differenzen bzw. Abweichungen vom Original sind in der neueren Übersetzungsforschung detailliert subkategorisiert worden. Hierbei zeigt sich u.a., dass ‚Übersetzung‘ und ‚Nachdichtung‘ nicht immer problemlos unterschieden werden können. Bei der Untersuchung konkreter Übersetzungsergebnisse (Fallstudien) sollen nach Möglichkeit mehrere Fassungen miteinander verglichen werden (Sprachen: Spanisch, Deutsch, Französisch, Englisch). Die entsprechenden Texte (Cela, Cervantes, Kafka, Lorca) werden den Teilnehmern als Kopiervorlagen zur Verfügung gestellt.

Literaturhinweise:

Schneiders, Hans-Wolfgang (2007): *Allgemeine Übersetzungstheorie – Verstehen und Wiedergeben*. Bonn: Romanistischer Verlag.

*Die Literarische Übersetzung in Deutschland. Studien zu ihrer Kulturgeschichte in der Neuzeit*. Hg. Armin Paul Frank und Horst Turk, Berlin: Schmidt 2004.

### **Proseminar:** Narrativa hispánica

Das Programm dieses Kurses umfasst narrative Texte, die vornehmlich im Hinblick auf gattungstypische Merkmale untersucht werden. Arbeitsgrundlage ist ein Reader (fiktionale, kritische und theoretische Literatur), der zu Beginn der Vorlesungszeit im Hilfskraftzimmer (s. Aushang) erworben werden kann.

**Die elektronische Anmeldung für diesen Kurs findet vom 01.03.11 - 31.03.11 statt.**

### **Einführung:** Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft

In dem Kurs werden Methoden, Gegenstände, Arbeitsmittel usw. der hispanistischen Literaturwissenschaft vorgestellt und erläutert. Arbeitsgrundlage ist ein Reader, der im „Copy Shop an der Uni“ (Mommsenstr. 3) erhältlich ist.

✿ **Kerstin Schneider, M.A.**  
*Hispanistische Literaturwissenschaft*

### **Proseminar: Spanische und Lateinamerikanische Erzählungen**

Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte spanische und lateinamerikanische Erzählungen des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts, die hinsichtlich ihrer narratologischen Funktionsweise untersucht werden sollen. Neben der Hinführung zu einem versiert sicheren und kritischen Umgang mit Sekundärliteratur werden Sie mit wichtigen literaturtheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Arbeitsgrundlage ist ein Reader (fiktionale, kritische und theoretische Literatur), den Sie im Büro Zeunerstr. 1c/103 erwerben können. **Die elektronische Anmeldung für dieses Seminar findet vom 01.03.11 - 31.03.11 statt.**

✿ **PD Dr. Cornelia Sieber**

*Lehrauftrag Kulturwissenschaften Spanien/Lateinamerika*

### **Vorlesung: Kulturwissenschaftliche Konzepte und ihre Anwendung in der Hispanistik**

Die Kulturwissenschaften weisen fachspezifische Forschungsgebiete auf.

In der Vorlesung soll auf die wesentlichen Arbeitsfelder eingegangen werden. Dazu zählen die Auseinandersetzung mit der Konstruktion des Anderen, der Assimilation bzw. Hybridität von Gesellschaften, die Globalisierung sowie Identitätsvorstellungen. Die genannten Gebiete werden anhand von Beispielen erläutert und ihre konzeptuelle Bearbeitung vorgestellt."

### **Termine und Ablauf d. Vorlesung**

<b><u>BLOCK I (6 SWS)</u></b> <b>Termin Di, 05.04.11</b> <b>Zeit: 11:10-16:20 (jeweils zwei Pausen a 20 min)</b> <b>Raum: POT/E-61</b>	1. Koloniales <i>othering</i> I 2. Koloniales <i>othering</i> II 3. Moderne und moderner Kolonialismus
<b>Termin Mi, 06.04.11</b> <b>Zeit: 11:10-16:20 (jeweils zwei Pausen a 20 min)</b> <b>Raum: POT/E-61</b>	4. Assimilation und Hybridität in kolonialen Gesellschaften 5. Kommunikation in (post)kolonialen Gesellschaften 6. Übersetzen zwischen Kulturen
<b><u>BLOCK II (6 SWS)</u></b> <b>Termin Di, 12.04.11</b> <b>Zeit: 11:10-16:20 (jeweils zwei Pausen a 20 min)</b> <b>Raum: POT/E-61</b>	7. Diversität und Differenz in postkolonialen Gesellschaften 8. Kulturelle Hybridität in postkolonialen Räumen 9. Kulturelle Globalisierung I
<b>Termin Mi, 13.04.11</b> <b>Zeit: 11:10-16:20 (jeweils zwei Pausen a 20 min)</b> <b>Raum: POT/E-61</b>	10. Kulturelle Globalisierung II 11. Kulturelle Identitäts- und Diasporavorstellungen 12. Migration und Dynamisierung kultureller Identitätsvorstellungen
<b><u>BLOCK III (2 SWS)</u></b>	13. Minderheitendifferenz

**Termin Di, 20.04.11**

**Zeit: 11:10-14:30 (eine Pause – 20 min)**

**Raum: POT/E-61**

14. Kulturelles Recycling

**Termin Mi, 26.04.11**

**Zeit: 11:10-12:40**

**Raum: POT/E-61**

15. **Klausur**

🌟 **Ina-Maria Stiehler**

*Lehrauftrag Romanistische Sprachwissenschaft*

**Proseminar: Varietätenlinguistik / Variétés du français**

Nach einer kurzen Einführung in die Varietätenlinguistik sowie einem geschichtlichen Überblick über die Entstehung der französischen Varietäten (innerhalb Frankreichs sowie in Übersee) werden diese anhand zahlreicher Beispiele analysiert und verglichen.

🌟 **PD Dr. Elisabeth Tiller**

*Vertretung Professur Italienische Kulturwissenschaft*

**EK: Einführung in die Italienische Kulturgeschichte**

Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an die Studienanfänger des Fach-Bachelor und des Lehramts-Bachelor und vermittelt Basiswissen, auf dem das Studium der italienischen Kulturgeschichte aufbaut. Der Kurs konzentriert sich auf eine Einführung in Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften sowie einen Überblick über die italienische Geschichte unter Berücksichtigung zentraler gesellschaftlicher Formationen (Politik, Kultur, Medien etc.).

Die Einführung schließt mit einer Klausur ab.

**Proseminar: Futurismus**

F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich anschicken wird, zahlreiche Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren. Marinetti, bis 1944 Kopf der italienischen Futuristen, hat mit seinen Mitstreitern nicht nur den Bruch mit jeder Tradition und die antibürgerliche Begründung einer neuen intermedialen Kunst im Sinn, sondern will Kunst und Leben vermischen, schließlich den neuen futuristischen Menschen der Zukunft generieren. Die erste wichtige Bewegung der ästhetischen Moderne des 20. Jahrhunderts ist deshalb auch explizit politisch, in einem spektakulär-lauten Sinne, der zwischen Kriegsverherrlichung und Kunstexperiment, bürgerschreckendem Spektakel und Freiheitsbegriff, schließlich (proto)faschistischer Totalitarismusaffirmation alles aufzubieten versucht, was öffentliches Aufsehen erregen kann. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen, wobei literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und genderspezifische Fragestellungen den Blick auf diese erste europäische Avantgardebewegung anleiten werden.

**S/HS: Vom Risorgimento zum Einheitsstaat**

Die Einheit Italiens, die sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt, ist Anlass, den historischen Vorlauf zur staatlichen Einigung in den Blick zu nehmen. Nachdem Italien unter Napoleon zum ersten Mal so etwas wie territoriale Einheit verordnet bekommen hatte, wirken unterschiedliche politische Kräfte, Interessengruppen und Geheimgesellschaften in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, also nach der Wiederherstellung vornapoleonischer Verhältnisse durch den Wiener Kongress, zum einen auf regionale politische Veränderungen hin, die unter anderem eine Einlösung aufklärerischer Grundsätze bzw. neuer wirtschaftlicher Erfordernissen verfolgen. Zum anderen wird der seit Jahrhunderten beschworene Weg zur staatlichen Einheit Italiens immer vehementer eingefordert, um endlich die ewige Fremdherrschaft in Italien abzuschütteln und mit moderner Staatlichkeit zu den europäischen Nachbarn aufzuschließen. Das Seminar wird neben der politischen Entwicklung und deren Protagonisten ebenso die Bespiegelung dieser Dynamiken in Literatur, Kunst, Journalen und Tagebüchern diskutieren.

**Vorlesung: Leon Battista Alberti und die Grundlegung der Renaissance**

Nachdem der italienische Humanismus seit dem 14. Jahrhundert an einer neuen Wissenskultur arbeitet, die über die Rezeption antiken Wissens mittelalterliche Wissenbestände neu kodiert, tritt mit Leon Battista Alberti (1404-1472) einer jener Universalgelehrten auf den Plan, die seit Jacob Burckhardt mythischen Status genießen. Alberti, ein polyglotter Rhetoriker, der sich über Fachgrenzen hinweg auf vielerlei neue Wissensformen stützt, vollbringt in der Tat Erstaunliches: Alberti legt die erste neuzeitliche Kunsttheorie vor, mathematische Lehrbücher und Traktate zum Vermessungswesen (dessen Tauglichkeit er selbst mit der Vermessung Roms unter Beweis stellt). Alberti, der die Klerikerlaufbahn eingeschlagen hat, liefert des weiteren die erste rinascimentale Architekturtheorie, Schriften zur Bildhauerei, selbstverständlich literarische, satirische und autobiographische Texte, eine Grammatik und Überlegungen zur Kryptographie, zum Ackerbau oder zum Hauswesen, entwirft schließlich selbst Fassaden, Gebäude und städtebauliche Projekte. Rund um Albertis Werke und Wirken stehen in diesem Überblick zur kulturellen Dynamik des 15. Jahrhunderts Kollegen und Konkurrenten, Gönner und Mäzene, schließlich politische Entwicklungen und kulturelle Dynamiken im Blickpunkt, welche die Reichhaltigkeit dessen einzufangen suchen, was sich hinter dem Begriff Renaissance verbirgt.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.

## 🌸 **Heidrun Torres Román**

*Spanisch-Lektorat*

### **SLS: Spanische Sprachpraxis Spanisch I**

Vermittlung von aufbauenden Kenntnissen der spanischen Sprache auf der Grundlage der Lektionen 16-29 nach dem Lehrwerk „Paso a Paso“. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem Erwerb und der Festigung der Zeitformen der Vergangenheit, der Anwendung des Subjuntivo, der indirekten Rede, dem Konditional und der Zeitenfolge im Nebensatz.

### **SLS: Spanische Sprachpraxis Spanisch II**

Aufbauend auf Spanisch I sind fortgeschrittenen Kenntnisse in allen sprachpraktischen Bereichen erforderlich. Die Lehrveranstaltung wird ausschließlich auf Spanisch gehalten. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf den Aktivitäten Sprechen, Lesen von anspruchsvollen Kurztexten sowie Übungen zu ausgewählten Kapiteln der Grammatik.

Lehrwerk: Bravo Feria, V.: Spanisch für Fortgeschrittene. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Hamburg (2008), Buske-Verlag.

### **SLS: Übersetzen Spanisch-Deutsch I**

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen von adaptierten Texten auf niedriger und mittlerer Schwierigkeitsstufe literarischen und landeswissenschaftlichen Inhalts.

### **SLS: Übersetzen Spanisch Deutsch II**

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen unadaptierter Texte auf hoher und höchster Schwierigkeitsstufe vorwiegend literarischen Inhalts.

### **SLS: Grammatik II**

In diesem Kurs werden auf fortgeschrittenem Niveau die zentralen Themen der spanischen Sprache wiederholt und vertieft.

### **SLS: Grammatik III**

In diesem Kurs werden auf höchstem Niveau die zentralen Themen der spanischen Grammatik wiederholt und vertieft.

Der Kurs dient vor allem der Examensvorbereitung und ist offen für den Masterstudiengang.

### **SLS: KKK-Training kommunikativer Kompetenzen Spanisch**

Wichtigstes Arbeitsmittel der kritischen Analyse ausgewählter Kommunikationssituationen ist die Kamera. In Kurzvorträgen zu kommunikationspsychologischen Themen und in Rollenspielen in der Fremdsprache werden vorrangig Aspekte der nonverbalen Kommunikation im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen. Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Lehramtsstudenten sowie Studenten im Masterstudiengang. Vorausgesetzt werden fortgeschrittene Spanischkenntnisse, da die Lehrveranstaltung auf Spanisch stattfindet.

**SLS: Französische Sprachübungen III.**

Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die Sie in verschiedenen Semestern besuchen können

**Teil 1. Pratique de l'écrit (2 Gruppen)**

Die Veranstaltung zielt auf die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen (Texte zusammenfassen oder umstrukturieren, Einführung in das Schreiben vom Lebenslauf, von Bewerbungsbriefen u.a)

**Teil 2: civilisation-expression orale (3 Gruppen)**

Im Laufe des Semesters wird landeskundliches Grundwissen über das heutige Frankreich vermittelt bzw. gefestigt. Die geographischen, historischen, politischen und kulturellen Gegebenheiten werden behandelt. Die Veranstaltung zielt gleichzeitig auf die Verbesserung der Sprechfähigkeit. Dazu dienen die Diskussionen, der Einsatz von Video und ggf. Sprach- und Rollenspiele.

**SLS: Übersetzen Deutsch-Französisch I**

Es werden einfache literarische Prosatexte und Zeitungsartikel übersetzt, anhand derer spezifisch deutsch-französische Übersetzungsprobleme (Syntax, Zeit- und Raumorientierung, Lexikologie, usw.) behandelt werden.

Für Studierende ab dem 3. Semester.

**SLS: Mündliche Kommunikation (2 Gruppen!)**

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von dem vorhandenen Wissen und den Erfahrungen die Kenntnis des heutigen Frankreich zu vertiefen und das Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge zu schärfen. Gleichzeitig sollen die rhetorischen Fähigkeiten entwickelt werden, insbesondere das Sprechen vor Publikum.

**SLS: Übersetzen Deutsch-Französisch II**

Es werden literarische Prosatexte des 20. Jahrhundert übersetzt, anhand derer spezifisch deutsch-französische Übersetzungsprobleme behandelt und Übersetzungsstrategien vermittelt werden.

**SLS: Essai (2 Gruppen)**

Das Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in das Schreiben von Essays aber auch allgemein die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen.

**SLS: révisions pour les candidats aux examens**

Ce cours s'adresse **uniquement** aux étudiants, qui ont déjà suivi les cours de traduction et d'essai, et qui passent, dans le semestre, un examen final (Staatsexamen oder Magisterprüfung). Ce cours permettra de revoir les problèmes liés à la traduction et à l'essai.

## ☀ Uta Gockisch

*Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB der TU Dresden – Modul Fachdidaktik*

### SPÜ

Die schulpraktischen Übungen finden einmal wöchentlich an einer Schule in Dresden oder in der näheren Umgebung statt. Die Studierenden beobachten, planen und halten Unterricht in der von ihnen studierten Fremdsprache, wobei sie entweder von mir oder von einem Fachlehrer der jeweiligen Schule begleitet werden. Die SPÜ werden in Gruppen zu je

fünf bis sechs Studenten durchgeführt. Die SPÜ erstrecken sich über die gesamte Vorlesungszeit und werden mit zwei SWS pro Woche verbucht. Die Lehrproben (schriftliche Planung, Durchführung der Stunde, Auswertungsgespräch und schriftliche Reflexion einer Unterrichtsstunde) werden bewertet. Die bessere Note geht als ein Bestandteil in die Modulprüfung ein (s. Modulbeschreibung für den Lehramtsbezogenen BA-Studiengang Allgemeinbildende Schulen). In der Woche vom 04.04.-08.04.2011 finden Einführungsveranstaltungen in die SPÜ statt. Am Ende der Vorlesungszeit wird es eine Auswertungsveranstaltung geben.

Die Einschreibung in die SPÜ ist für die 11./12. Kalenderwoche geplant. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage des Instituts für Romanistik/Didaktik/SPÜ über den aktuellen Stand bei den SPÜ.

Für die Teilnahme an den SPÜ ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Angelika Gleisberg über [Angelika.Gleisberg@tu-dresden.de](mailto:Angelika.Gleisberg@tu-dresden.de) erforderlich.

## ☀ Robert Mintchev

*Lehrauftrag Fachdidaktik*

### Seminar: Unterrichtspraxis Französisch I

*für Studierende im Bachelor-Studiengang und im Studiengang Altes Lehramt (Französisch)*

In der Seminarreihe *Unterrichtspraxis Französisch* sollen in der ersten Veranstaltung anhand des Lehrbuchs *Découvertes 1* verschiedene Aspekte der konkreten Unterrichtsgestaltung des Französischunterrichts praxisorientiert umgesetzt werden. Nach einleitenden Impulsreferaten gestalten die TeilnehmerInnen einzelne Unterrichtssequenzen zum eingangs referierten Schwerpunktthema und setzen somit innovativ die Vorgaben des Lehrwerks um. Dabei werden verschiedene theoretische Aspekte der romanistischen Fachdidaktik in ihre praktische Anwendung überführt. Weitere Lehrwerke des Französischen und Italienischen sollen sich in den kommenden Semestern aufbauend anschließen. Die Teilnahme ist auf 18 begrenzt. Interessenten melden sich im Vorfeld bei [mintchev@gmx.de](mailto:mintchev@gmx.de).

## ☀ Galina Putjata

*Lehrauftrag Fachdidaktik*

### Seminar: Die vier Fertigkeiten

*für Studierende im Bachelor-Studiengang und im Studiengang Altes Lehramt (Spanisch)*

Anhand der vier Fertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) werden in dem Seminar, das sich an Studierende des Spanischen wendet, praktische Erprobungen des Spanisch-Unterrichts unter Einbezug moderner didaktischer Methoden erfolgen. Die Teilnehmer übernehmen dabei jeweils eine Referatsleistung und eine Lektüreaufgabe. Beginn in der ersten Vorlesungswoche. Das Seminar baut auf den Grundlagen des Einführungskurses Fachdidaktik auf, weshalb die Lektüre des einschlägigen Einführungswerkes von Grünewald/ Küster (Klett) vorausgesetzt wird.